

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizei Krefeld

Kriminalstatistik 2019

Inhaltsverzeichnis

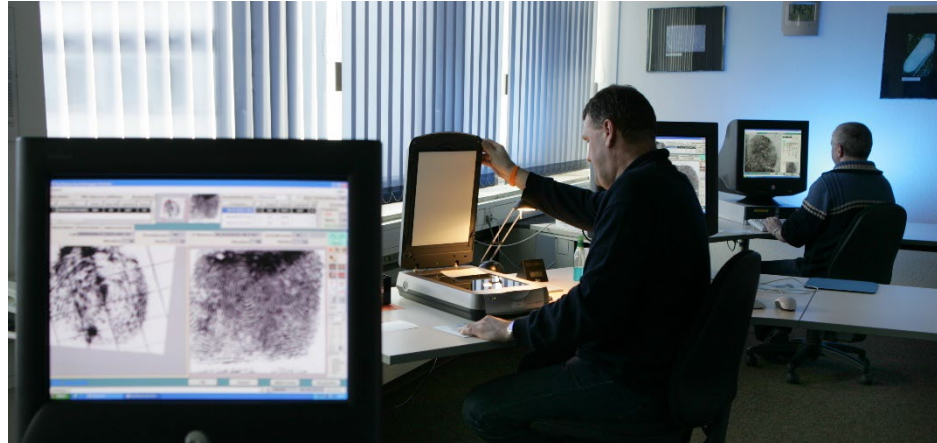
• Vorwort I Die Kriminalstatistik	Seite 3
• Vorwort	Seite 4
• Gesamtkriminalität I Schnelle Fakten	Seite 5
• Gesamtkriminalität	Seite 6
• Gesamtkriminalität I Straftatenarten	Seite 7
• Wohnungseinbruch	Seite 8
• Wohnungseinbruch I Monatszahlen	Seite 9
• Straßenkriminalität	Seite 10
• Gewaltkriminalität	Seite 11
• Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Seite 12
• Körperverletzung	Seite 13
• Häusliche Gewalt	Seite 14
• Raub	Seite 15
• Betrug	Seite 16
• Straftaten zum Nachteil älterer Menschen	Seite 17
• Jugendkriminalität	Seite 18
• Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	Seite 19
• Straftaten gegen die Staatsgewalt	Seite 20
• Tatverdächtige Gesamtkriminalität	Seite 21
• Anlagen	Seite 22 – 34
• Impressum	Seite 35

Vorwort

Die Kriminalstatistik

Die vom Landeskriminalamt zur Verfügung gestellten Daten der polizeilichen Kriminalstatistik 2019 weisen für Krefeld gute Ergebnisse auf.

Die Gesamtzahl der Straftaten ist erneut deutlich zurückgegangen.



2019 erreicht die Polizei Krefeld mit einer Aufklärungsquote (AQ) von 57,02 Prozent ein gutes Ergebnis.

Die Polizei Krefeld präsentiert mit den Ergebnissen der Kriminalstatistik 2019 die überdurchschnittliche Aufklärungsquote von 57,02 Prozent. 20.570 Fälle wurden verzeichnet, 11.729 konnten die Ermittler aufklären.

Vorwort



Dietmar Maus

Behördenleiter

„Ich freue mich, dass die Straftaten in Krefeld nunmehr im fünften Jahr in Folge gesunken sind. Das zeigt, dass wir die richtigen Strategien verfolgen.“

365 Tage im Jahr sind wir für die Krefelderinnen und Krefelder da. Nach wie vor kann sich jeder sicher sein, dass wir im Notfall schnell vor Ort sind.“

„Rückläufige Straftatenzahlen in vielen Bereichen sind erfreulich, aber steigende Entwicklungen in einzelnen Kriminalitätsfeldern zeigen, dass unsere Anstrengungen weiter konsequent fortgesetzt werden müssen.“

Nur gemeinsam mit den Krefelderinnen und Krefeldern können wir Straftaten schnell aufklären und so für Sicherheit in unserer Stadt sorgen.“



Karlheinz Winkler

Leiter der Direktion Kriminalität

Gesamtkriminalität

Bekannt gewordene Straftaten und Aufklärungsquote 2019

20.570

bekannt gewordene Fälle

1.109

weniger Fälle als im Vorjahr 2018 (21.679)

11.729

Fälle wurden aufgeklärt

57,02 %

beträgt die Aufklärungsquote (AQ)

3:07 Minuten

bis zum Eintreffen der Polizei am Tatort
bei Täter am Ort (1. Platz in NRW)

Gesamtkriminalität

Straftatenzahl erneut gesunken

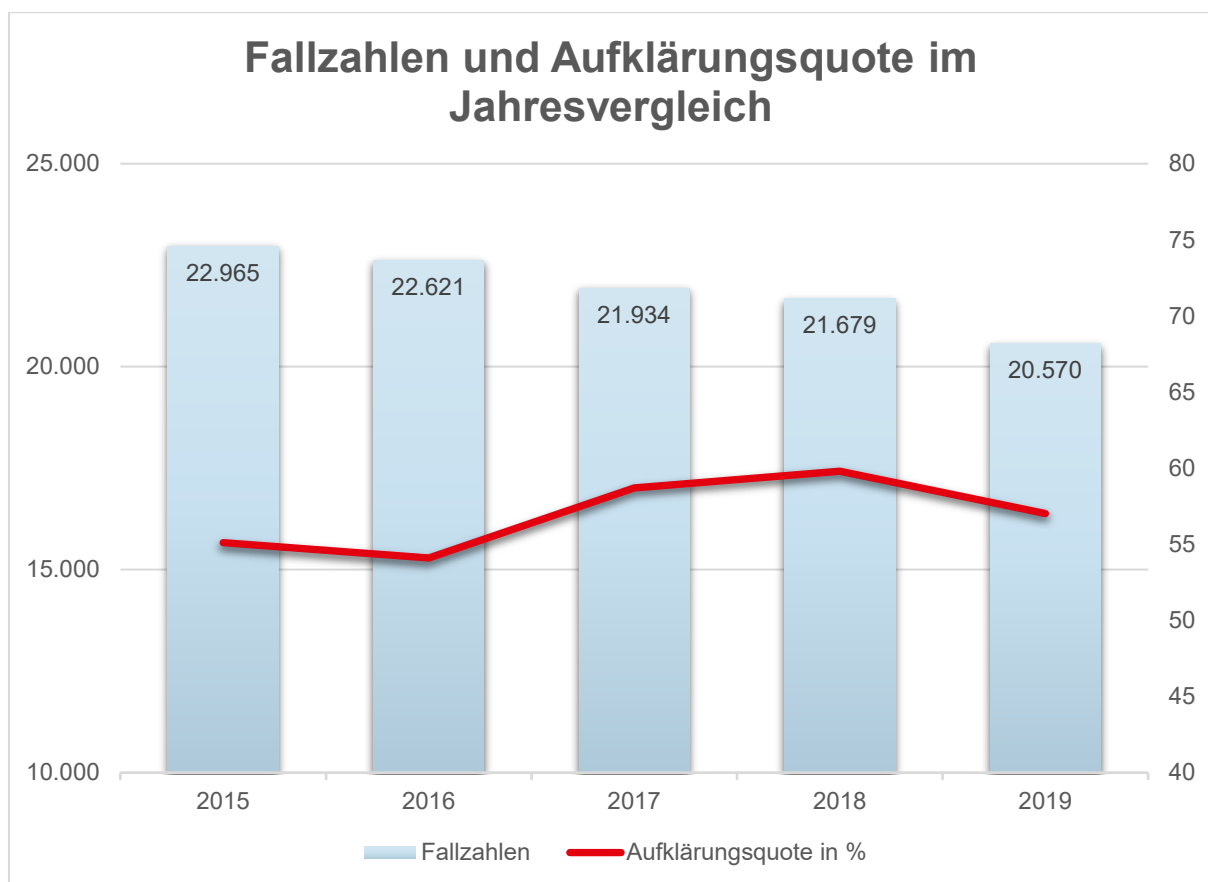
2019 sinkt die Zahl der registrierten Straftaten erneut, nunmehr das fünfte Jahr in Folge.

Die Polizei Krefeld präsentiert mit den Ergebnissen der Kriminalstatistik 2019 die Aufklärungsquote von 57,02 Prozent. 20.570 Fälle wurden verzeichnet, 11.729 konnten die Ermittler aufklären.

Besonders auffallend ist der Rückgang der Rauschgiftkriminalität. Mit 697 Fällen waren dies 414 (37 %) registrierte Straftaten weniger als 2018.

Eine positive Entwicklung verzeichnet auch die Deliktgruppe Vergewaltigung und sexuelle Nötigung. Hier sank die Fallzahl von 22 auf 16 innerhalb eines Jahres.

In der Deliktgruppe „Mord und Totschlag“ sind im Jahr 2019 acht Fälle, davon 5 Versuche, zu verzeichnen. Somit drei mehr als in 2018.



Gesamtkriminalität

Straftatenarten

Die Aufzählung gibt einen Überblick; sie ist nicht abschließend.

Straftaten gegen das Leben

- Mord / Versuch
- Totschlag und Tötung auf Verlangen / Versuch
- Fahrlässige Tötung

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (auch überfallartig)
- Sexuelle Belästigung
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Kinderpornografie
- Exhibitionistische Handlungen
- Zuhälterei
- Verbreitung pornografischer Schriften

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

- Raub, räuberische Erpressung
- Körperverletzung
- Freiheitsberaubung
- Menschenhandel
- Nötigung
- Bedrohung

Diebstahl

- Einbruchdiebstahl
- Ladendiebstahl
- Wohnungseinbruchdiebstahl

- Taschendiebstahl
- Diebstahl von Kraftwagen
- Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen
- Diebstahl von Fahrrädern

Vermögens- und Fälschungsdelikte

- Betrug, z.B.
 - Tankbetrug
 - Warenkreditbetrug
 - Computerbetrug u.a.
- Wirtschaftskriminalität
- Erschleichen von Leistungen
- Unterschlagung
- Urkundenfälschung
- Inverkehrbringen von Falschgeld

Sonstige Straftatbestände

- Widerstand gegen die Staatsgewalt
- Sachbeschädigung
- Sachbeschädigung an KFZ

Strafrechtliche Nebengesetze

- Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl und das Freizügigkeitsgesetz/EU
- Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgiftdelikte)

Wohnungseinbruch

Fallzahlen weiter gesunken – Aufklärungsquote etwas besser

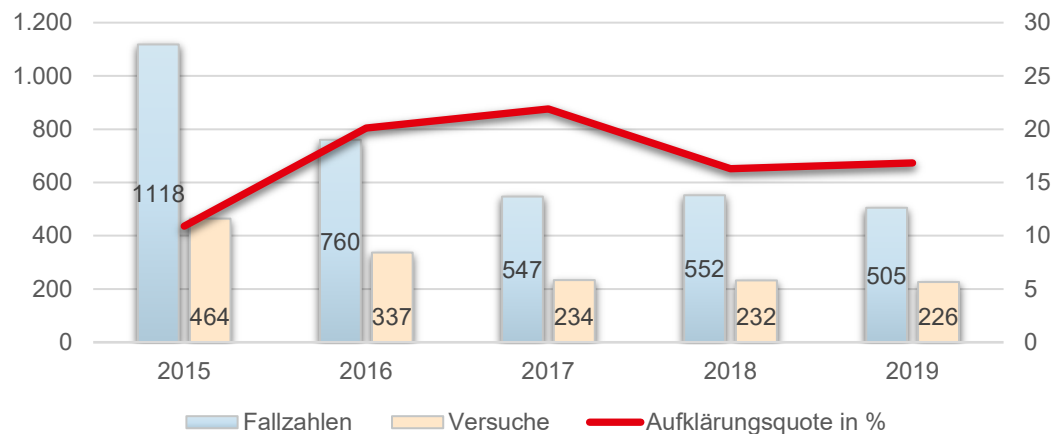
Die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs bleibt ein Schwerpunkt der Polizei Krefeld.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist erneut gesunken und liegt damit 55 % unter dem Höchststand von 2015.

Die Ermittlungsgruppe (EG) Dämmerrung wird weiterhin alle Ermittlungen rund um das Thema bündeln.

Die Anzahl der geklärten Taten blieb in etwa gleich, jedoch konnte die Aufklärungsquote auf 16,83 Prozent gesteigert werden. Dieser Wert entspricht in etwa dem Landesdurchschnitt. Insgesamt wurden 67 Tatverdächtige ermittelt.

Wohnungseinbruchdiebstahl



Prävention bleibt wichtig!

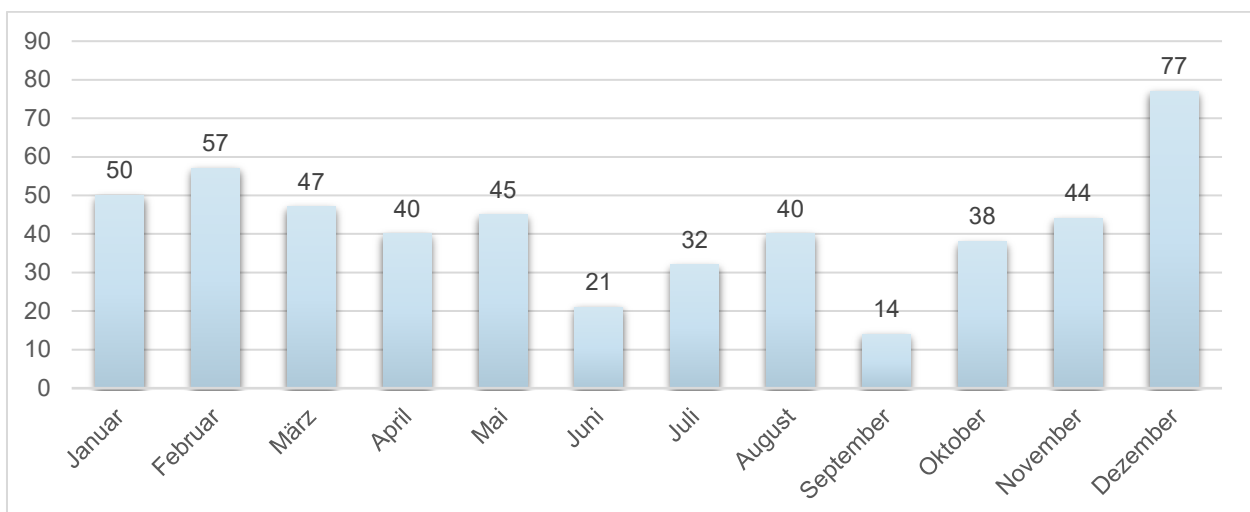
Sie können sich auch beraten lassen, wenn Sie Ihre Wohnung oder ihr Geschäft gegen Einbruch sichern wollen. Anmeldungen unter: **02151 634 4920**

Achten Sie auch darauf, Unbekannte nicht in Ihr Mehrfamilienhaus zu lassen. Kellerräume sind auch ein beliebtes Einbruchziel.

Wohnungseinbruch

Fallzahlen nach Monaten

Januar: 50 (davon Versuche: 38 %)	Februar: 57 (davon Versuche: 39 %)	März: 47 (davon Versuche: 34 %)
April: 40 (davon Versuche: 53 %)	Mai: 45 (davon Versuche: 47 %)	Juni: 21 (davon Versuche: 67 %)
Juli: 32 (davon Versuche: 44 %)	August: 40 (davon Versuche: 55 %)	September: 14 (davon Versuche: 50 %)
Oktober: 38 (davon Versuche: 55 %)	November: 44 (davon Versuche: 59 %)	Dezember: 77 (davon Versuche: 30 %)



Straßenkriminalität

Fast jede vierte Straftat (24 Prozent) ist der Straßenkriminalität zuzuordnen

Zur Straßenkriminalität gehören Delikte, die ihren Ursprung oder ihr Ende im öffentlichen Raum finden. Dazu gehören u.a.: sexuelle Belästigung, exhibitionistische Handlungen, Handtaschenraub, Fahrraddiebstahl, Diebstahl aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftwagen oder Sachbeschädigung

Die Straßenkriminalität hat sich nur geringfügig verändert (plus 3,5 Prozent). Sie liegt damit weiterhin

deutlich unter den zwischen 2010 und 2015 erreichten Fallzahlen.

Weniger:

- Sachbeschädigungen durch Graffiti-Schmierereien* (99 / - 68)
- Diebstahl an und aus Kfz (1.132 / - 20)
- Sonstige Sachbeschädigungen* (551 / - 99)
- Raubüberfälle * (82 / - 17)
- Exhibitionistische Handlungen (17 / - 23)
- Sexuelle Belästigung (33 / -5)

Mehr:

- + Sachbeschädigung an Kfz (902 / + 112)
- + Taschendiebstahl (399 / + 88)
- + Gefährliche Körperverletzungen* (239 / + 17)
- + Diebstahl von Fahrrädern (1.388 / + 99)

* auf Straßen, Wegen und Plätzen

4.968 (2018: 4.803) Fälle	795 (2018: 855) aufgeklärt	16 % (2018: 17,8 %) AQ
---	--	--

Gewaltkriminalität

Geringer Anstieg der Gewaltkriminalität

Unter dem Überbegriff „Gewaltkriminalität“ ist die Straftatengruppe zusammengefasst zu der unter anderem Fälle von Mord, Totschlag, Vergewaltigung, besonders schwere Fälle sexueller Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung und Geiselnahme gehören.

Mehr Raub- und Tötungsdelikte, weniger Vergewaltigungen.

Bei den schweren Straftaten, die in die Kategorie Gewaltkriminalität zählen, schlägt insbesondere der Anstieg bei der gefährlichen und schweren Körperverletzung zu Buche. Während bei den Vergewaltigungen die Fallzahlen von 22 auf 16 gesunken sind, sind die Fallzahlen bei vorsätzlichen Tötungsdelikten von vier (Versuchen) auf acht (fünf Versuche) und bei Raubdelikten um vier Fälle gestiegen. Die AQ beim Raub liegt bei 57,08 Prozent.

Die Fallzahlen werden dominiert von 486 Fällen gefährlicher und schwerer Körperverletzung.

Von den 701 ermittelten Tatverdächtigen hatten 421 die deutsche und 280 eine andere Nationalität.

723 Fälle

(2018: 682)

74,55 % AQ

(2018: 76,69 %)

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Weniger Vergewaltigungen und sexuelle Belästigungen

Die Zahl der Vergewaltigungen bzw. sexuellen Nötigungen ging um sechs Taten auf 16 zurück. Das entspricht einem Rückgang um 27 Prozent.

14 Tatverdächtige wurden ermittelt, davon sechs mit deutscher und acht mit anderer Nationalität.

Die Anzahl der sexuellen Belästigungen lag mit 33 Taten unter dem Wert von 2018 mit 38 Taten. Hier sind die nicht deutschen Tatverdächtigen mit 36 Prozent überproportional vertreten.

Auch die Zahl der Exhibitionistischen Handlungen bzw. der Erregung öffentlichen Ärgernisses sank, von 40 auf 23 Delikte.

16 Fälle

(Rückgang von 27%)

Körperverletzung

Fallzahlen und AQ auf gleichem Niveau

Bei den Körperverletzungsdelikten ist ein leichter Rückgang der Fallzahlen festzustellen. Dieser Rückgang ist überwiegend auf sinkende Zahlen im Bereich der vorsätzlichen einfachen Körperverletzung (KV) zurückzuführen.

Innerhalb der Deliktsgruppe ist ein leichter Anstieg bei den Delikten der gefährlichen KV auf Straßen, Wegen oder Plätzen festzustellen.

2.026 Fälle
(2018: 2.042)

87,91 % AQ
(2018: 88,54 %)

Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt liegt vor, wenn es:

- in einer häuslichen Gemeinschaft
- ehelicher oder nicht ehelicher Art unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung,
- die entweder noch besteht,
- in Auflösung befindlich ist oder
- seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltanwendung kommt.

Häusliche Gewalt ist kein Merkmal, das in der PKS erfasst wird. Es fließen nur die Straftatbestände an sich ein.

Angaben zur häuslichen Gewalt werden daher auf anderem Wege erhoben. Im Jahre 2019 wurden 665 (2018: 677) Fälle häuslicher Gewalt registriert, in

erster Linie Körperverletzungen und Beleidigungen/Bedrohungen.

Hier sind auch die Taten gezählt, die von Tätern mehrfach begangen wurden. Seit 2010 sind im Durchschnitt jährlich 650 Taten zu verzeichnen, so dass für 2019 ein mittlerer Wert festgestellt wurde.

Hier erhalten Opfer Hilfe:
Fachberatungsstelle Häusliche Gewalt

Telefon: 02151 152 2057
E-Mail: gewaltschutz@skf-krefeld.de

Raub

Die Zahl der Raubdelikte stagniert.

Die Polizei hat im vergangenen Jahr im gesamten Deliktfeld einen Anstieg um vier Raubdelikte verzeichnet. Die Aufklärungsquote liegt bei 57,08 Prozent.

Spielhallen wurden in 7 Fällen ausgeraubt, 2018 nur in einem Fall.

Beim Handtaschenraub fiel die Fallzahl um 15 auf nur noch 2 Taten.

Insgesamt wurden 146 Tatverdächtigen, davon sechs Kinder und 32 Jugendliche als Tatverdächtige ermittelt. 37,67 Prozent der Tatverdächtigen haben eine nichtdeutsche Nationalität.

212 Fälle

Steigerung: + 4

38 Versuche

AQ: 57,08 %

Handtaschenraub:

2019: 2

2018: 17

Betrug

Weniger Betrugsdelikte, leicht gesunkene Aufklärungsquote

2019 hat es in Krefeld 4.235 Betrugsdelikte gegeben. Das sind 334 weniger als im Vorjahr. 86,02 Prozent der Fälle konnten aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote sank leicht.

Bei 2.224 Fällen handelte es sich um Beförderungerschleichung („Schwarzfahren“). Eine Zunahme gab es in der Gruppe Waren- und Kreditbetrug sowie beim Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten. Hierbei kam es zu einer Steigerung von 13 Fällen.

4.235 Fälle

Senkung: - 334, davon - 237 Beförderungerschleichung

Aufklärungsquote: 86,02 %

Waren- und Warenkreditbetrug:

1.122 Fälle (+ 71)

Straftaten zum Nachteil älterer Menschen¹

Kriminelle versuchen immer öfter, ältere Bürgerinnen und Bürger um ihr Hab und Gut zu bringen

Leider müssen wir feststellen, dass die Täter immer öfter Erfolg haben und Bürgerinnen und Bürger jeden Alters um ihr Hab und Gut bringen. Gezielt werden hierbei jedoch regelmäßig ältere Menschen Opfer dieser Kriminellen. **Die Anzahl der Kontaktaufnahmen steigt kontinuierlich an.**

Die Polizei Krefeld hat hierzu in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Krefeld eine Broschüre zu den häufigsten Vorgehensweisen der Täter erstellt. Zudem finden sie hilfreiche Informationen auf der Internetseite des Kriminalkommissariats Kriminalprävention/Opferschutz.

Kontaktaufnahme per Telefon

Falsche Amtsträger:

24 registrierte Taten, davon 18 Versuche (2018: 30 Taten, 29 Versuche)
In den vollendeten Fällen kam es zu einem Schaden von 531.200 € (2018: 10.000 €)
Die Opfer waren überwiegend zwischen 72 und 90 Jahre alt.

Enkeltrick:

32 registrierte Taten, davon 17 Versuche (2018: 21 Taten, 18 Versuche)
15 vollendete Taten mit einem Gesamtschaden von 119.200 € (2018: 69.000 €)
Die Opfer waren überwiegend über 77 Jahre alt.

Aufsuchen an der Haus-/Wohnungstür

Trickdiebstahl:

32 Taten, davon 4 Versuche (2018: 47 Taten, 5 Versuche)
Gesamtschaden: 25.658 € (2018: 56.000 €)
Die Opfer waren überwiegend zwischen 70 und 89 Jahre alt.

¹ Daten auf Grundlage einer FINDUS-Auswertung; keine PKS Daten

Jugendkriminalität

Zahl der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen gesunken

Von den 304 tatverdächtigen Kindern wurden überwiegend folgende Straftaten begangen:

- Diebstahl: 140
 - davon einfacher Diebstahl: 132
 - davon Ladendiebstahl: 118
- Rohheitsdelikte: 93
 - davon Raub: 6
- Beförderungerschleichung: 48
- Einfache Körperverletzung: 51
- Sachbeschädigung: 28
- Straftaten gg. die sex. Selbstbestimmung: 9
- Beleidigung: 8
- Rauschgiftdelikte: 5
- Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt: 5
- Bedrohung: 4

Gewaltkriminalität: 43

Straßenkriminalität: 36

2019

Tatverdächtige unter 14 Jahre: **304** (-7,9%)
 Tatverdächtige 14 - 17 Jahre: **773** (-6,5%)

2018

Tatverdächtige unter 14 Jahre: **330**
 Tatverdächtige 14 - 17 Jahre: **827**

2017

Tatverdächtige unter 14 Jahre: **303**
 Tatverdächtige 14 - 17 Jahre: **811**

Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgift- delikte)

Weniger Rauschgiftdelikte registriert

2019 hat die Polizei 414 Straftaten wegen Drogendelikten weniger registriert. Die Aufklärungsquote ist leicht auf 95,7 Prozent gesunken.

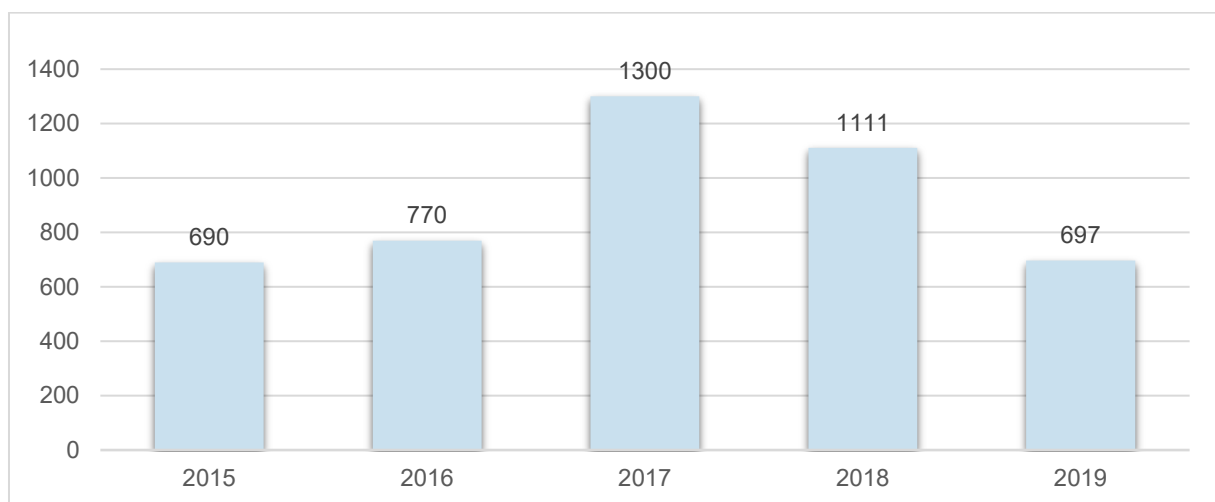
Es wurden insbesondere weniger Konsumentendelikte angezeigt, hier ist vor allem ein erheblicher Rückgang bei Verstößen mit Cannabis erkennbar. Den größten Fallzahlenanteil haben aber weiterhin Delikte im Zusammenhang mit Cannabis.

Wie bereits in 2018 hat die Polizei Krefeld auch in 2019 fünf Drogentote registriert.

Rauschgiftdelikte

697

Fälle insgesamt



Straftaten gegen die Staatsgewalt

Angriffe auf Amtsträger deutlich häufiger

Gewalt gegen PVB*: verletzte Polizeibeamte

2019:	60
2018:	65
2017:	53
2016:	51
2015:	42

*Quelle: FISPol NRW

Insgesamt sank die Zahl der Delikte gegen Vollstreckungsbeamten von 156 auf 134, die Zahl der tätlichen Angriffe stieg jedoch deutlich.

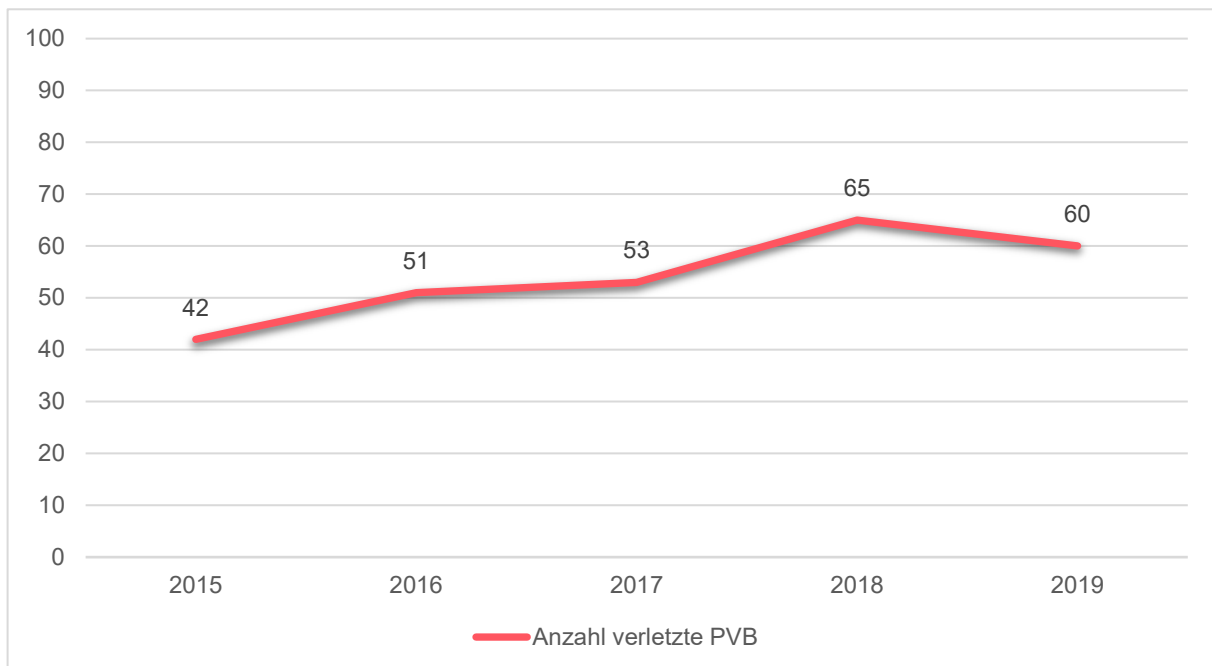
Die ermittelten Tatverdächtigen sind überwiegend älter als 21 Jahre (in 89 Prozent der Fälle).

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte:

67 (2018: 120)

Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte:

67 (2018: 36)



Tatverdächtige Gesamtkriminalität

Insgesamt: 8.190 (2018: 9.145)

deutsch: 5.399 (2018: 6.058)

nichtdeutsch: 2.791 (2018: 3.087)

Männer: 5.961 (2018: 6.776)

Frauen: 2.229 (2018: 2.369)

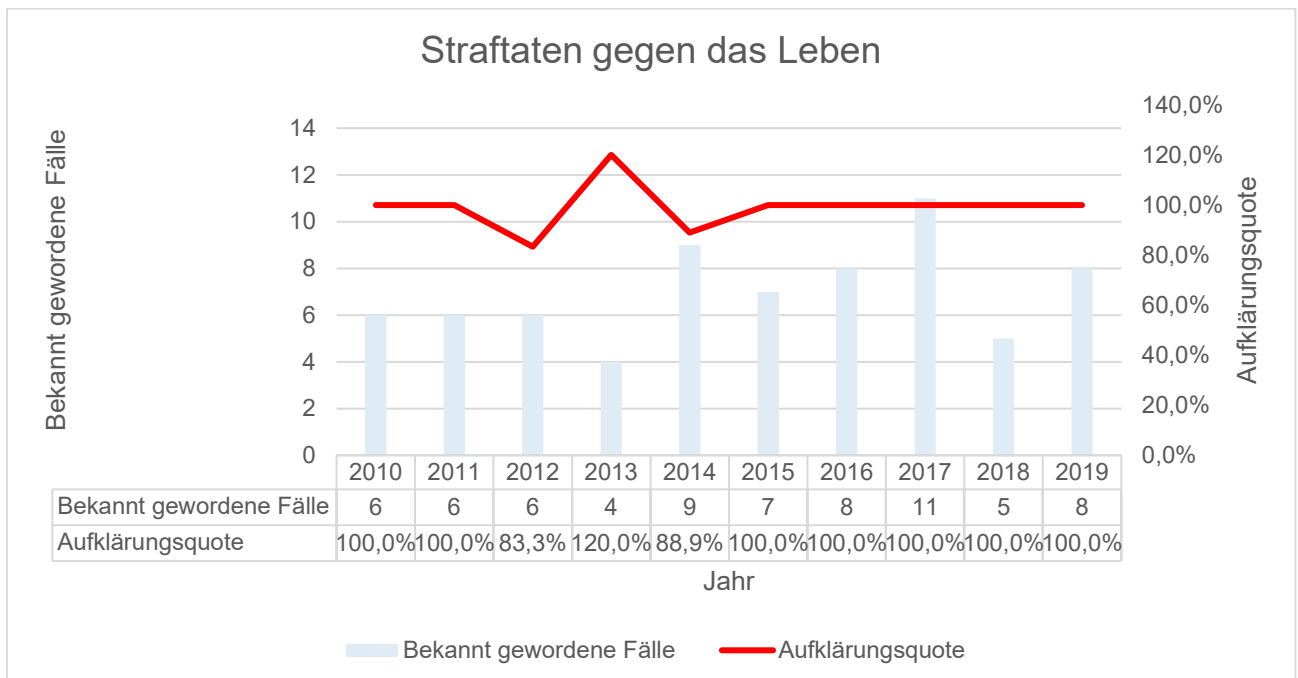
55 % aller Tatverdächtigen sind Wiederholungstäter (2018: 54 %)

Anlagen

Straftaten gegen das Leben

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Straftaten gegen das Leben	5	5	100,00%	8	8	100,00%	3	60,00%	5	3
Mord	0	-	-	1	1	100,00%	1	-	0	1
Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-
Totschlag	4	4	100,00%	7	7	100,00%	3	75,00%	5	2
fahrlässige Tötung	1	1	100,00%	0	-	-	-1	-100,00%	-	-

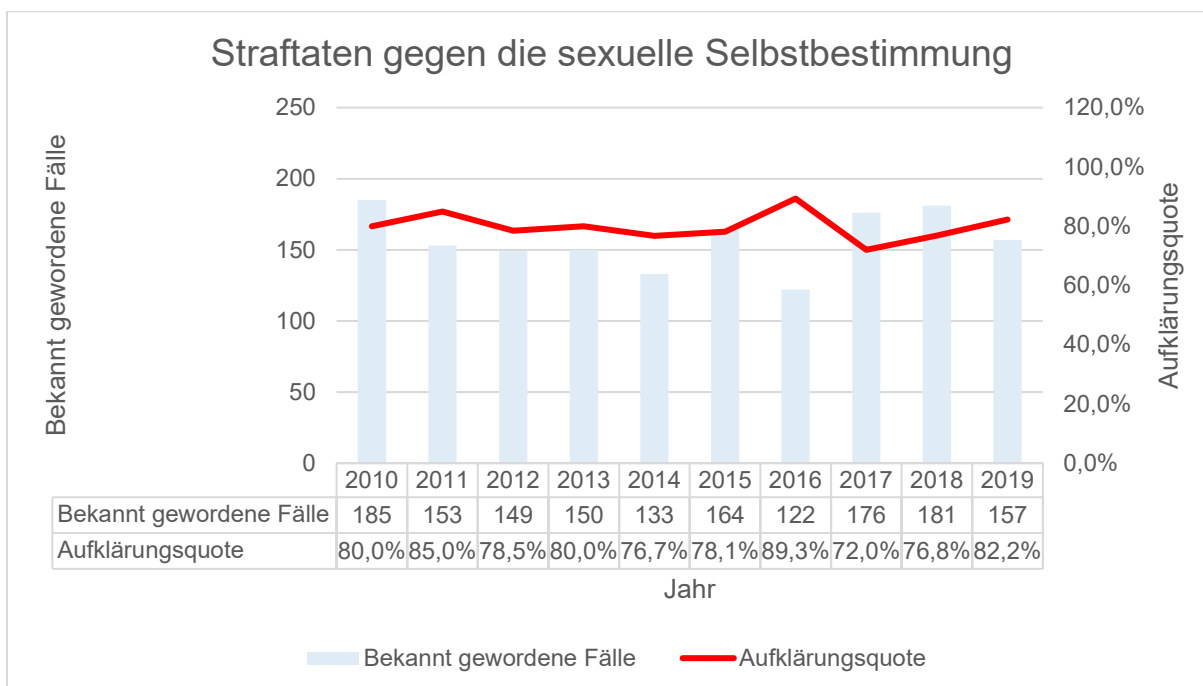
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Straftaten gegen das Leben	8	100,00%	11	45,45%	0	0	0	11	2
Mord	1	100,00%	1	0,00%	0	0	0	1	0
Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Totschlag	7	100,00%	10	50,00%	0	0	0	10	2
fahrlässige Tötung	-	-	-	-	-	-	-	-	-



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	181	139	76,80%	157	129	82,17%	-24	-13,26%	7	150
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	22	19	86,36%	16	14	87,50%	-6	-27,27%	1	15
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-
Sexuelle Belästigung	38	26	68,42%	33	22	66,67%	-5	-13,16%	0	33
Sexueller Missbrauch	81	56	69,14%	59	51	86,44%	-22	-27,16%	3	56
Sexueller Missbrauch von Kindern	38	33	86,84%	35	32	91,43%	-3	-7,89%	2	33
Zuhälterei	2	2	100,00%	0	-	-	-2	-100,00%	-	-
Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	25	24	96,00%	32	29	90,63%	7	28,00%	0	32

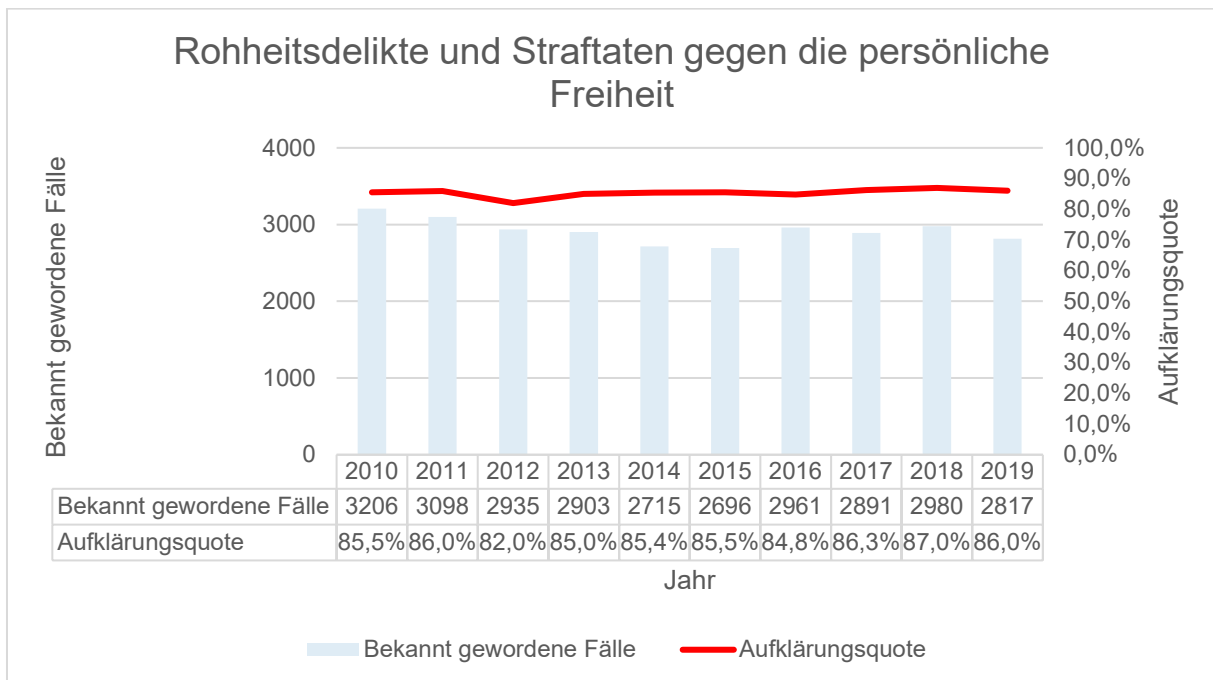
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	157	82,17%	125	27,20%	9	23	6	87	10
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	16	87,50%	14	57,14%	0	2	0	12	1
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung durch Gruppen	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Sexuelle Belästigung	33	66,67%	22	36,36%	1	3	0	18	1
Sexueller Missbrauch	59	86,44%	45	15,56%	2	4	2	37	5
Sexueller Missbrauch von Kindern	35	91,43%	31	9,68%	2	2	2	25	3
Zuhälterei	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	32	90,63%	30	16,67%	3	13	3	11	2



Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.980	2.591	86,95%	2.817	2.422	85,98%	-163	-5,47%	167	2.650
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	208	122	58,65%	212	121	57,08%	4	1,92%	38	174
Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	0	-	-	1	1	100,00%	1	-	1	0
Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	12	6	50,00%	10	9	90,00%	-2	-16,67%	4	6
Raubüberfälle auf Spielhallen	1	0	0,00%	7	7	100,00%	6	600,00%	2	5
Raubüberfälle auf Tankstellen	0	-	-	1	0	0,00%	1	-	0	1
Handtaschenraub	17	5	29,41%	2	0	0,00%	-15	-88,24%	1	1
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	99	46	46,46%	82	28	34,15%	-17	-17,17%	12	70
Körperverletzung	2.042	1.808	88,54%	2.026	1.781	87,91%	-16	-0,78%	120	1.906
Körperverletzung mit Todesfolge	0	-	-	1	1	100,00%	1	-	0	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	447	377	84,34%	486	395	81,28%	39	8,72%	68	418
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	222	169	76,13%	241	180	74,69%	19	8,56%	28	213
Misshandlung von Schutzbefohlenen	2	2	100,00%	3	3	100,00%	1	50,00%	0	3
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.547	1.395	90,17%	1.489	1.345	90,33%	-58	-3,75%	52	1.437
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	730	661	90,55%	579	520	89,81%	-151	-20,68%	9	570
Nachstellung (Stalking)	69	65	94,20%	68	62	91,18%	-1	-1,45%	0	68
Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung	5	2	40,00%	8	8	100,00%	3	60,00%	1	7

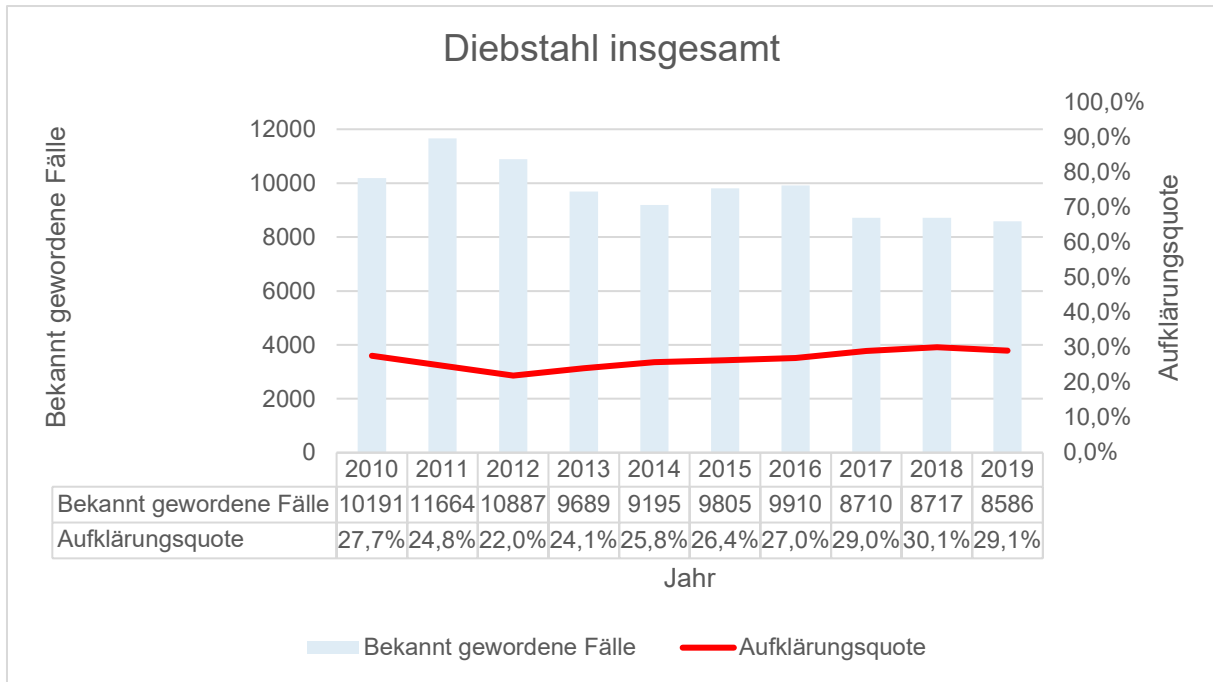
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.817	85,98%	2.408	32,18%	93	240	189	1.886	146
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	212	57,08%	146	37,67%	6	32	21	87	1
Raub, räuberische Erpressung auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	1	100,00%	1	100,00%	0	0	0	1	0
Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	10	90,00%	10	20,00%	0	2	4	4	0
Raubüberfälle auf Spielhallen	7	100,00%	8	25,00%	0	1	4	3	0
Raubüberfälle auf Tankstellen	1	0,00%	-	-	-	-	-	-	-
Handtaschenraub	2	0,00%	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	82	34,15%	44	38,64%	4	13	8	19	0
Körperverletzung	2.026	87,91%	1.893	32,01%	85	202	155	1.451	110
Körperverletzung mit Todesfolge	1	100,00%	1	100,00%	0	0	0	1	0
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	486	81,28%	552	39,86%	40	99	51	362	17
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	241	74,69%	285	39,30%	11	61	36	177	7
Misshandlung von Schutzbefohlenen	3	100,00%	4	0,00%	0	0	0	4	2
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.489	90,33%	1.414	29,77%	51	127	119	1.117	82
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	579	89,81%	517	32,88%	10	27	24	456	37
Nachstellung (Stalking)	68	91,18%	60	20,00%	0	0	4	56	5
Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft und Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung	8	100,00%	10	70,00%	0	1	3	6	0



Diebstahl

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Diebstahl insgesamt	8.717	2.624	30,10%	8.586	2.501	29,13%	-131	-1,50%	923	7.663
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4.882	2.098	42,97%	4.639	2.015	43,44%	-243	4,98%	126	4.513
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3.835	526	13,72%	3.947	486	12,31%	112	2,92%	797	3.150
Diebstahl von Kraftwagen	110	25	22,73%	102	15	14,71%	-8	-7,27%	8	94
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	64	11	17,19%	114	17	14,91%	50	78,13%	19	95
Diebstahl von Fahrrädern	1.289	88	6,83%	1.388	106	7,64%	99	7,68%	35	1.353
Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	588	58	9,86%	416	23	5,53%	-172	29,25%	5	411
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	334	65	19,46%	317	54	17,03%	-17	-5,09%	80	237
Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	2.092	1.727	82,55%	1.959	1.580	80,65%	-133	-6,36%	112	1.847
Ladendiebstahl	1.850	1.675	90,54%	1.778	1.537	86,45%	-72	-3,89%	48	1.730
Wohnungseinbruchdiebstahl	552	90	16,30%	505	85	16,83%	-47	-8,51%	226	279
Tageswohnungseinbruch	217	29	13,36%	199	23	11,56%	-18	-8,29%	84	115
Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen	265	14	5,28%	496	25	5,04%	231	87,17%	119	377
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.152	121	10,50%	1.132	93	8,22%	-20	-1,74%	129	1.003
Taschendiebstahl insgesamt	311	30	9,65%	399	15	3,76%	88	28,30%	9	390

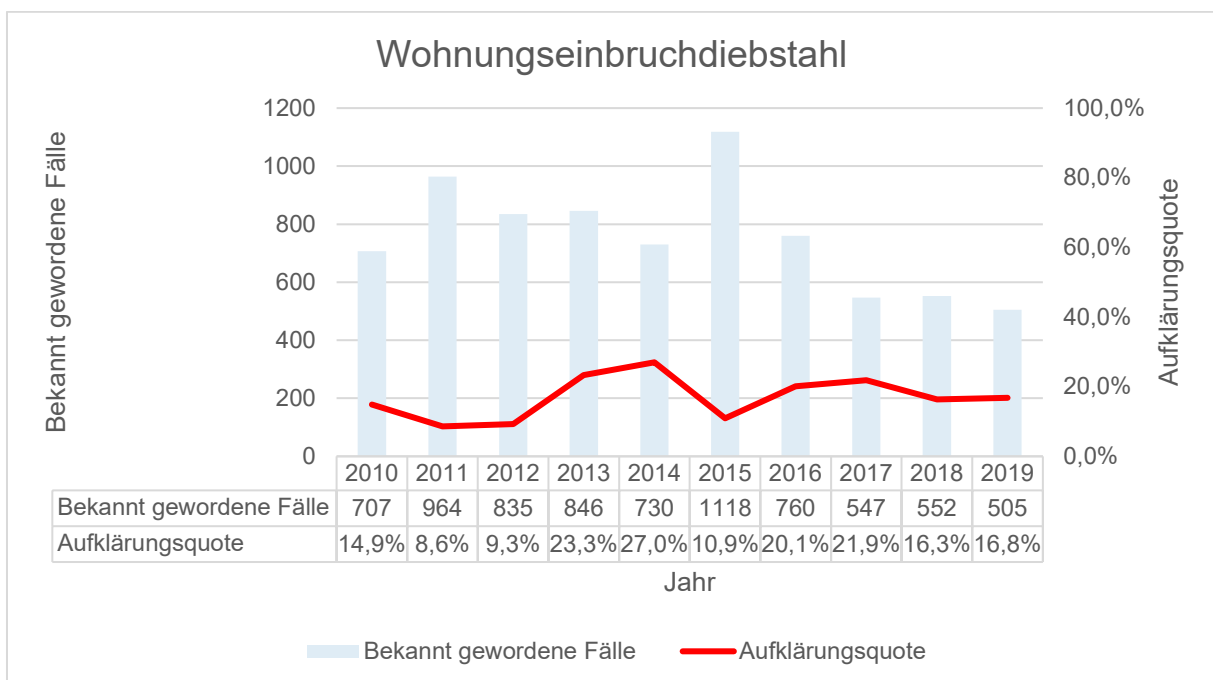
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Diebstahl insgesamt	8.586	29,13%	1.898	40,20%	140	284	147	1.327	108
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	4.639	43,44%	1.596	38,85%	132	238	124	1.102	102
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3.947	12,31%	436	43,81%	13	52	30	341	8
Diebstahl von Kraftwagen	102	14,71%	21	42,86%	0	1	2	18	1
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	114	14,91%	26	34,62%	1	12	6	7	0
Diebstahl von Fahrrädern	1.388	7,64%	119	36,97%	7	27	7	78	1
Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln	416	5,53%	22	18,18%	0	1	1	20	0
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	317	17,03%	66	48,48%	0	3	4	59	4
Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen	1.959	80,65%	1.190	42,61%	119	198	80	793	72
Ladendiebstahl	1.778	86,45%	1.154	42,29%	118	193	79	764	70
Wohnungseinbruchdiebstahl	505	16,83%	67	22,39%	0	1	3	63	1
Tageswohnungseinbruch	199	11,56%	21	19,05%	0	0	1	20	0
Diebstahl in/aus Boden-/Kellerräumen, Waschküchen	496	5,04%	21	33,33%	0	1	1	19	0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.132	8,22%	54	35,19%	1	4	6	43	3
Taschendiebstahl insgesamt	399	3,76%	18	77,78%	2	2	1	13	0



Wohnungseinbruch

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Wohnungseinbruchdiebstahl	552	90	16,30%	505	85	16,83%	-47	-8,51%	226	279

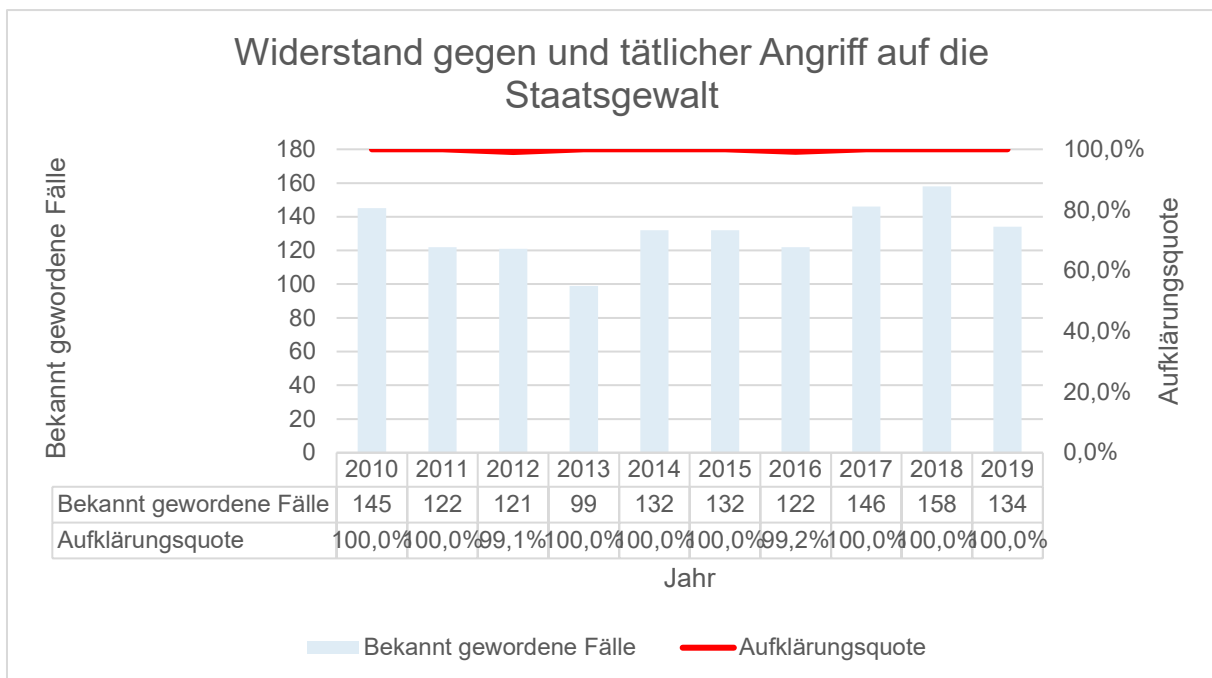
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Wohnungseinbruchdiebstahl	505	16,83%	67	22,39%	0	1	3	63	1



Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	158	158	100,00%	134	134	100,00%	-24	-15,19%	0	134
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	120	120	100,00%	67	67	100,00%	-53	-44,17%	0	67
Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	36	36	100,00%	67	67	100,00%	31	86,11%	0	67

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	134	100,00%	133	26,32%	2	6	7	118	5
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	67	100,00%	63	20,63%	1	4	3	55	3
Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	67	100,00%	71	32,39%	1	2	4	64	2



Straßenkriminalität

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Straßenkriminalität	4.803	855	17,80%	4.968	795	16,00%	165	3,44%	263	4.705
Sexuelle Belästigung	38	26	68,42%	33	22	66,67%	-5	-13,16%	0	33
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	40	21	52,50%	23	18	78,26%	-17	-42,50%	0	23
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1	0	0,00%	2	1	50,00%	1	100,00%	0	2
Handtaschenraub	17	5	29,41%	2	0	0,00%	-15	-88,24%	1	1
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	99	46	46,46%	82	28	34,15%	-17	-17,17%	12	70
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	222	169	76,13%	241	180	74,69%	19	8,56%	28	213
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.152	121	10,50%	1.132	93	8,22%	-20	-1,74%	129	1.003
Taschendiebstahl insgesamt	311	30	9,65%	399	15	3,76%	88	28,30%	9	390
Diebstahl von Kraftwagen	110	25	22,73%	102	15	14,71%	-8	-7,27%	8	94
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	64	11	17,19%	114	17	14,91%	50	78,13%	19	95
Diebstahl von Fahrrädern	1.289	88	6,83%	1.388	106	7,64%	99	7,68%	35	1.353
Diebstahl von/aus Automaten	84	13	15,48%	60	6	10,00%	-24	-28,57%	12	48
Landfriedensbruch	2	2	100,00%	0	-	-	-2	-100,00%		0
Sachbeschädigung	1.800	493	27,39%	1.774	483	27,23%	-26	-1,44%	16	1.758
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	650	191	29,38%	551	150	27,22%	-99	-15,23%	7	544

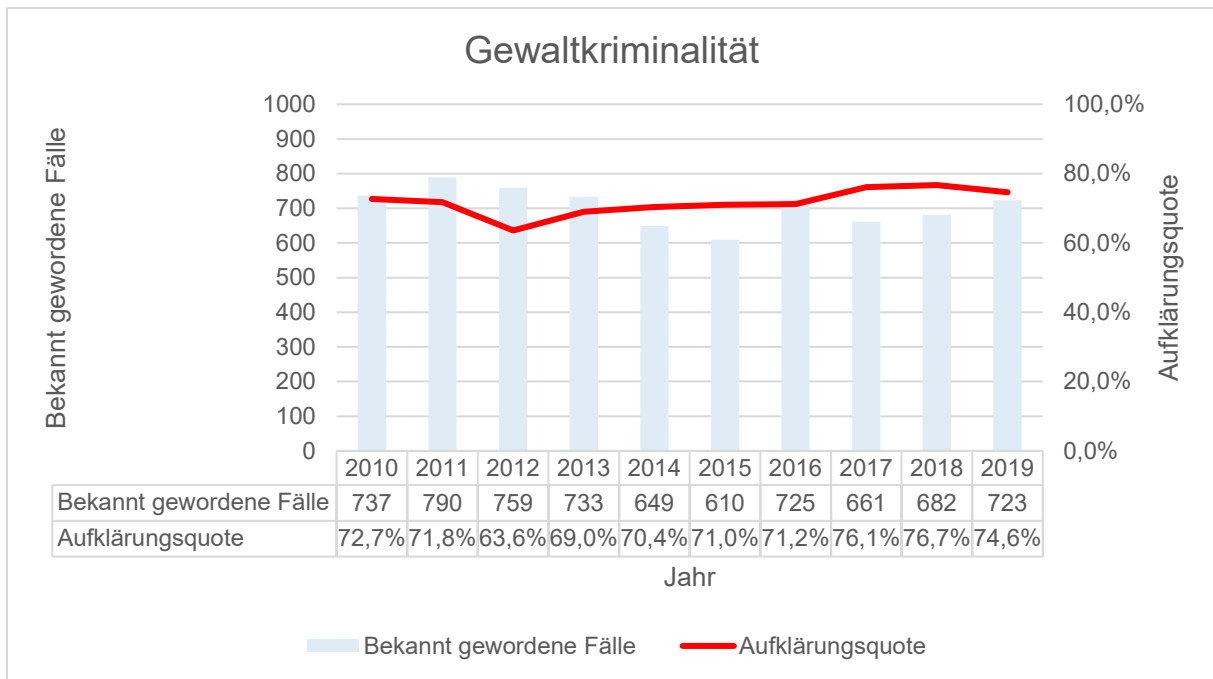
	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Straßenkriminalität	4.968	16,00%	851	32,55%	36	165	102	548	27
Sexuelle Belästigung	33	66,67%	22	36,36%	1	3	0	18	1
Straftaten aus Gruppen									
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	23	78,26%	14	35,71%	0	2	0	12	2
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2	50,00%	1	0,00%	0	0	0	1	0
Handtaschenraub	2	0,00%	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	82	34,15%	44	38,64%	4	13	8	19	0
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	241	74,69%	285	39,30%	11	61	36	177	7
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1.132	8,22%	54	35,19%	1	4	6	43	3
Taschendiebstahl insgesamt	399	3,76%	18	77,78%	2	2	1	13	0
Diebstahl von Kraftwagen	102	14,71%	21	42,86%	0	1	2	18	1
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern	114	14,91%	26	34,62%	1	12	6	7	0
Diebstahl von Fahrrädern	1.388	7,64%	119	36,97%	7	27	7	78	1
Diebstahl von/aus Automaten	60	10,00%	6	66,67%	0	0	0	6	0
Landfriedensbruch	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachbeschädigung	1.774	27,23%	489	22,29%	28	70	62	329	21
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	551	27,22%	166	20,48%	15	33	24	94	6



Gewaltkriminalität

	2018			2019			Zu-/Abnahme		Versuche	Vollendet
	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	aufgeklärt	AQ	Fälle	Prozent		
Gewaltkriminalität	682	523	76,69%	723	539	74,55%	41	6,01%	112	611
Mord	0	-	-	1	1	100,00%	1	-	0	1
Totschlag und Tötung auf Verlangen	4	4	100,00%	7	7	100,00%	3	75,00%	5	2
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	22	19	86,36%	16	14	87,50%	-6	-27,27%	1	15
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	208	122	58,65%	212	121	57,08%	4	1,92%	38	174
Körperverletzung mit Todesfolge	0	-	-	1	1	100,00%	1	-	0	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	447	377	84,34%	486	395	81,28%	39	8,72%	68	418
Erpresserischer Menschenraub	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-
Geiselnahme	1	1	100,00%	0	-	-	-1	-100,00%	-	-
Angriff auf Luft- und Seeverkehr	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur								
	Fälle	AQ	Tatverdächtige	Anteil nichtdeutsche	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	ab 21 Jahre	über 60 Jahre
Gewaltkriminalität	723	74,55%	701	39,94%	43	126	66	466	21
Mord	1	100,00%	1	0,00%	0	0	0	1	0
Totschlag und Tötung auf Verlangen	7	100,00%	10	50,00%	0	0	0	10	2
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	16	87,50%	14	57,14%	0	2	0	12	1
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	212	57,08%	146	37,67%	6	32	21	87	1
Körperverletzung mit Todesfolge	1	100,00%	1	100,00%	0	0	0	1	0
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	486	81,28%	552	39,86%	40	99	51	362	13
Erpresserischer Menschenraub	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Geiselnahme	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Angriff auf Luft- und Seeverkehr	0	-	-	-	-	-	-	-	-

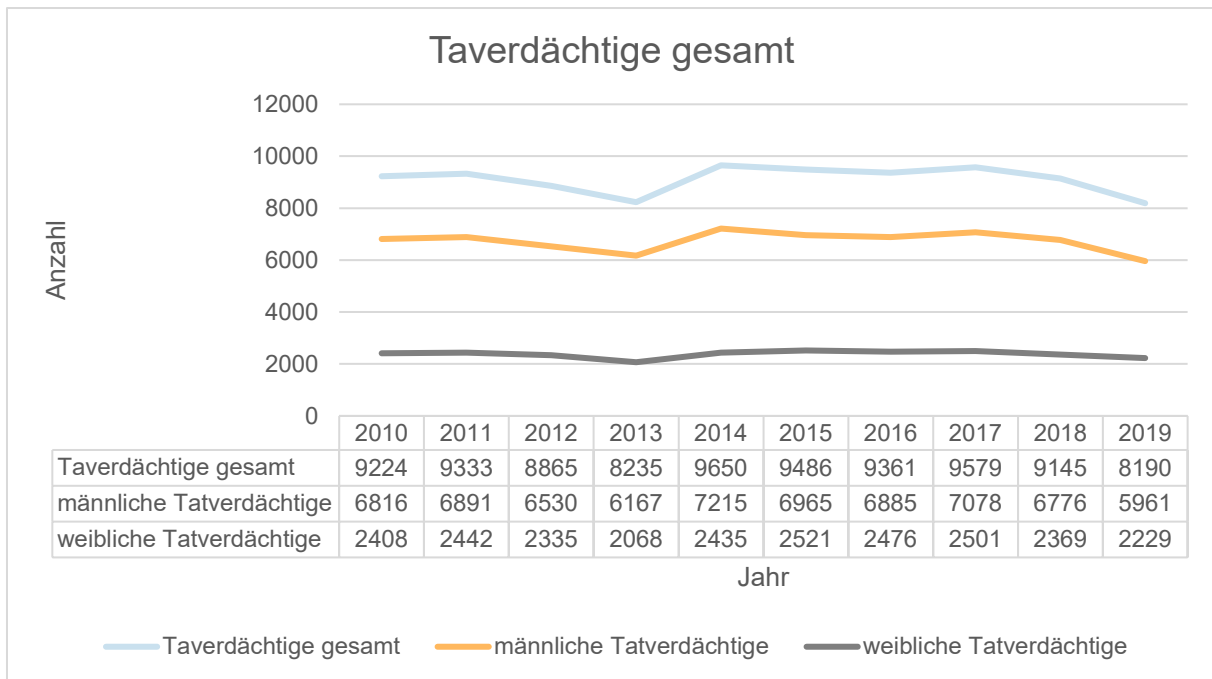


Tatverdächtige

	Ermittelte Tatverdächtige/Altersstruktur										
	Tatverdächtige	Wohnsitz in Krefeld	in %	Wohnsitz übriges NRW	in %	bereits in Erscheinung getreten	in %	unter Alkoholeinfluss	in %	alleinhandelnd	in %
Straftaten insgesamt	8.190	5.706	69,67%	1.698	20,73%	4.524	55,24%	802	9,79%	6.061	74,00%
Gewaltkriminalität	701	554	79,03%	91	12,98%	495	70,61%	176	25,11%	326	46,50%
Straßenkriminalität	851	653	76,73%	127	14,92%	596	70,04%	203	23,85%	437	51,35%
Straftaten gegen das Leben	11	4	36,36%	2	18,18%	7	63,64%	1	9,09%	7	63,64%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	125	101	80,80%	15	12,00%	60	48,00%	12	9,60%	110	88,00%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.408	1.981	82,27%	322	13,37%	1.424	59,14%	446	18,52%	1.610	66,86%
Diebstahl insgesamt	1.898	1.221	64,33%	406	21,39%	1.109	58,43%	77	4,06%	1.232	64,91%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.784	1.745	62,68%	693	24,89%	1.734	62,28%	14	0,50%	2.211	79,42%
Sonstige Straftatbestände	1.576	1.199	76,08%	237	15,04%	877	55,65%	304	19,29%	1.217	77,22%
Strafrechtliche Nebengesetze	950	621	65,37%	144	15,16%	594	62,53%	36	3,79%	741	78,00%

	2018		2019		Zu-/Abnahme	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	in %
Tatverdächtige gesamt	9.145		8.190		-955	-11,66%
männliche Tatverdächtige	6.776		5.961		-815	-13,67%
weibliche Tatverdächtige	2.369		2.229		-140	-6,28%
Nichtdeutsche Tatverdächtige	3.087		2.791		-296	-10,61%

	2018		2019		Zu-/Abnahme	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl	in %
Tatverdächtige gesamt	9.145		8.190		-955	-11,66%
Kinder	330		304		-26	-8,55%
Jugendliche	827		773		-54	-6,99%
unter 18 Jahre	1.157		1.077		-80	-7,43%
unter 21 Jahre	2.016		1.800		-216	-12,00%
Heranwachsende	859		723		-136	-18,81%
ab 21 Jahre	7.129		6.390		-739	-11,56%
über 60 Jahre	496		519		23	4,43%



Impressum

Herausgeber:

Polizeipräsidium Krefeld

Nordwall 1-3

47798 Krefeld

Tel.: 02151 634 0

poststelle.krefeld@polizei.nrw.de

Krefeld.polizei.nrw

Vertreten durch Behördenleiter Dietmar Maus

Fachliche Verantwortung:

Direktion Kriminalität

Führungsstelle

Konzeption und Gestaltung:

Leitungsstab

Sachgebiet Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit